

Aufbereitung des Dialoges für Sachsen

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 12. September 2014

Beschluss: Der Landesvorstand beauftragt die Landesgeschäftsführerin, Susanna Karawanskij, Verena Meiwald und Stefan Hartman mit der Aufbereitung des Dialoges für Sachsen nach den aufgeführten Gesichtspunkten bis zur Landesvorstandssitzung im Oktober 2014.

Die Aufbereitung soll zur Auswertung des Dialoges für Sachsen dienen und als Grundlage, Rückschlüsse auf die internen und externen Aufgaben der LINKEN Sachsen zu ziehen.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen: -

Finanzen: -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:
Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 12. September 2014



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin

Für die Arbeitsgruppe Dialog für Sachsen hat sich der Landesvorstand bewusst für die Arbeit als Projektgruppe entschieden. Die Entscheidungshoheiten sollten beim Landesvorstand liegen, die Projektgruppe wurde immer wieder mit konkreten Aufgaben betraut – im Rahmen einer Gesamtplanung.

Das ist eine neue Arbeitsweise für uns als Landesverband gewesen. Aus diesem Grund sollte sehr genau geschaut werden, was sich bewährt hat und was nicht.

Die Bandbreite an Aktivitäten der Projektgruppe ist teilweise in die Wahlkampfplanung eingeflossen, weshalb es sinnvoll ist, im Rahmen der ausführlichen Wahlauswertung auch den Dialog für Sachsen auszuwerten.

Dem Landesvorstand wurden regelmäßig Zwischenberichte vorgelegt, um weitere Beauftragungen an die Gruppe auszulösen. Dennoch soll für die Vorbereitung der Auswertung eine kompaktere Aufbereitung nach bestimmten Gesichtspunkten.

Gesichtspunkte für die Aufbereitung des Dialoges für Sachsen:

- Warum wurde das Projekt ins Leben gerufen?
- Die Gesamtplanung?
- Ziele und Erreichtes ins Verhältnis setzen
- Was hat funktioniert, was ist gescheitert?
- Arbeitsweise der Arbeitsgruppe
- Was ist an Erkenntnissen in den Wahlkampf mit eingeflossen?
- Kostenübersicht